

Gartenbauamt der Stadt Zürich

Audienzen von 10¹/₂-11¹/₂ Uhr

~~Amtshaus Vm, Werdmühlplatz 3, Telefon 271410~~

Städt. Sukkulentsammlung
ZÜRICH 2
Mythenquai 88 Tel. (051) 287571

Herrn
Alberto Moser
Camelias 30
Barcelona
Spanien

Zürich, den 10. März 1955 *ST*

Gegenstand: Patronat "Marimurtra".

Lieber Herr Moser,

Wie Ihnen wahrscheinlich bekannt ist, war Herr Prof. Rauh letztes Jahr während 9 Monaten in den peruanisch-bolivianischen Hochanden auf einer Forschungsreise. Von seiner Expedition, die durch die Akademie der Deutschen Wissenschaften finanziert wurde, erhielt ich das gesamte Kakteenmaterial, das er dort fand zur wissenschaftlichen Bearbeitung. Es sind viele neue Arten dabei.

Am letzten Wochenende war er nun auf drei Tage hier in Zürich zu zwei Vorträgen, die ich für die Gesellschaft organisierte. Dabei kamen wir auch wieder auf "Marimurtra" zu sprechen. Ich nehme an, dass die Situation noch immer gleich ist wie vor Jahresfrist. Herr Prof. Rauh meint nun, dass Sie, Herr Lee und Herr Hirner zusammen nach Heidelberg fahren sollten, um die Sachlage zu besprechen und eine Lösung auf weite Sicht festzulegen. Der späteste Zeitpunkt für eine solche Konferenz, an der ich teilnehmen würde, sei der Monat Juni. Die Frage ist nun die, ob sich die Herren zu einer solchen Konferenz entschliessen könnten bzw. würden und ob es bis zum erwähnten Zeitpunkt möglich wäre. Es werden ja keine für das Gesamtpatronat verbindliche Beschlüsse gefasst, aber es könnte der noch übrig bleibende Weg besprochen werden, der zum Ziele führen würde.

Ich weiss natürlich nicht wie Sie sich zu dieser Frage stellen aber ich bin doch der Meinung, dass man nochmals einen Versuch machen sollte. Würden Sie sich mit Herrn Lee einmal in Verbindung setzen und event. mit Herrn Hirner. Ich schreibe gleichzeitig Herrn Lee und gebe ihm von diesem Brief Kenntnis.

Vielleicht haben Sie die Güte, mir gelegentlich Ihre Ansicht mitzuteilen. Wenn Sie es für zweckmässig halten, würde ich dann Herrn Prof. Rauh schreiben.

Bis dahin meine herzlichen Grüsse

Ihr

H. Krausz